

## Theologie im Diskurs

JULIA KNOP

### Gegenderte Menschenwürde

Oder: Gibt es religiös gerechtfertigte Diskriminierung?<sup>1</sup>

Frauen und queere Personen haben in der römisch-katholischen Kirche nicht dieselben Rechte wie heterosexuelle Männer. Ist das Diskriminierung? In kirchlichen Dokumenten wird dieser Vorwurf entschieden zurückgewiesen. Die Kirche folge vielmehr dem göttlichen Willen für Frauen und Männer, wenn sie Frauen die sakramentale Ordination und gleichgeschlechtlichen Paaren den kirchlichen Segen vorenthält. Menschenwürde wird damit signifikant umgedeutet. Sie wird katholisch gegendert. Freiheitsrechte werden geschlechtsspezifisch konditioniert. Mit dieser Diskrepanz müssen akademische Theolog:innen reflektiert umgehen und begründet Position beziehen. – *Julia Knop*, \* 1977, Professorin für Dogmatik an der Theologischen Fakultät der Universität Erfurt. Ausgewählte Publikationen: *Beziehungsweise. Theologie der Ehe, Familie und Partnerschaft*, Regensburg 2019; zusammen mit Gregor Maria Hoff/Benedikt Kranemann (Hg.), *Amt – Macht – Liturgie. Theologische Zwischenrufe für eine Kirche auf dem Synodalen Weg (QD 308)*, Freiburg/Br. 2020; *Konfessionelle Debatten um konfessionelle Identität. Katholische Kirche auf Synodalen Wegen*, in: *ÖR* 70 (2021), 198–206; zusammen mit Valentin Dessooy/Peter Klasvogt (Hg.), *Risikerte Berufung – ambitionierter Beruf. Priester sein in einer Zeit des Übergangs (Kirche in Zeiten der Veränderung 11)*, Freiburg/Br. 2022; *Die Kirche als Hindernis des Gottesglaubens?* in: Thomas Arnold/Andrea Fleming/Matthias Sellmann (Hg.), *Ich glaube an einen Gott, der fehlt. Ermutigungen zu einem geistlichen Leben auf der Höhe der Zeit*, Leipzig 2022, 154–171.

Die römisch-katholische Kirche steht immer stärker in der Kritik, Menschen wegen ihres Geschlechtes<sup>2</sup>, ihrer sexuellen Identität<sup>3</sup> oder sexuellen Orientierung<sup>4</sup> zu diskriminieren. Zuletzt richtete sich die öffentliche Aufmerksamkeit auf ihren Umgang mit queeren Menschen. Dass die Kirche Frauen benachteiligt, wird schon viel länger beklagt. Diesen Vorwurf weisen Vertreter der Kirche normalerweise entschieden zurück. Im selben Atemzug

<sup>1</sup> Es handelt sich bei diesem Beitrag um die überarbeitete Fassung meines Vortrags anlässlich des Patronatsfestes der Katholisch-Theologischen Fakultät Erfurt am Festtag des hl. Albertus Magnus am 15.11.2022.

<sup>2</sup> Nach dem Personenstandsgesetz der BRD von 2018: Männlich, weiblich, divers oder keine Angabe.

<sup>3</sup> Cis oder trans. Gemeint ist die empfundene Geschlechtszugehörigkeit. Cis bezeichnet die Passung von Geburtsgeschlecht und Geschlechtsidentität, die bei der überwiegenden Mehrheit der Menschen gegeben ist. Trans bezeichnet Geschlechtsdysphorie.

<sup>4</sup> Heterosexuell, bi-, homo- oder asexuell.

verteidigen sie die offenkundige Ungleichbehandlung von Frauen und queeren Menschen im kirchlichen Arbeitsrecht<sup>5</sup>, kirchlicher Praxis und kirchlicher Lehre.

Aufschlussreich für diese Diskrepanz war eine Äußerung von Bischof Gregor Maria Hanke bei der vierten Plenarversammlung des Synodalen Wegs der katholischen Kirche in Deutschland. Er hatte am 8.9.2022 gegen die Annahme des Grundtextes des vierten Synodalforums votiert. Mit diesem Text, dessen Beschlussfassung an der Sperrminorität von 21 (Weih-)Bischöfen scheiterte,<sup>6</sup> nahm die Mehrheit der Synodalversammlung (82,81 %) und der Bischofskonferenz (61,11 %) Abstand von religiös begründeter Diskriminierung von Geschlechts wegen. Hanke erklärte sein ablehnendes Votum so:

„Die Neinstimmen der Bischöfe sind nicht nur der persönlichen Überzeugung geschuldet, sondern sie sind vielleicht auch ein Ergebnis der Orientierung an der immer noch geltenden kirchlichen Lehre in der Weltkirche, wie sie dort auch rezipiert ist. Die Neinstimmen – und da spreche ich jetzt nur für mich – möchten nicht diskriminieren, wie hier in den Debatten immer wieder gegenüber der kirchlichen Sexuallehre pauschal behauptet wird. *Ich möchte nicht diskriminieren*, und ich denke, wir sind hier an einem Problem, über das wir ins Gespräch kommen müssen, und zwar generell, denn da sind verschiedene Auffassungen da, hier liegt der Hase im Pfeffer.“<sup>7</sup>

Ist Diskriminierung eine Frage des guten Willens oder der persönlichen Meinung? Ist die Ungleichbehandlung von Frauen und queeren Menschen in römisch-katholischer Lehre und Praxis deshalb keine Diskriminierung, weil sie nicht abwertend gemeint ist?

## 1. Was ist Diskriminierung?

Der Begriff Diskriminierung leitet sich vom lateinischen Verb *discriminare* = trennen, unterscheiden ab; *discrimen* ist, zunächst wertneutral, der Unterschied. Im 16. Jahrhundert geht der Begriff ins Deutsche ein und ist seit

<sup>5</sup> Das überarbeitete kirchliche Arbeitsrecht wurde im November 2022 im Ständigen Rat der Deutschen Bischofskonferenz mit der nötigen Zweidrittelmehrheit beschlossen. Die neue Grundordnung ist mittlerweile in der Mehrzahl der deutschen Bistümer in Kraft. Einschlägig für das Thema dieses Beitrags ist Art. 7 (3) Satz 3: „Der Kernbereich privater Lebensgestaltung, insbesondere Beziehungsleben und Intimsphäre, bleibt rechtlichen Bewertungen entzogen.“ Vgl. DBK, Grundordnung des kirchlichen Dienstes in der Fassung des Beschlusses der Vollversammlung des Verbandes der Diözesen Deutschlands vom 22. November 2022: [https://www.dbk.de/fileadmin/redaktion/diverse\\_downloads/VDD-Arbeitsrecht/Grundordnung-des-kirchlichen-Dienstes-22.-November-2022.pdf](https://www.dbk.de/fileadmin/redaktion/diverse_downloads/VDD-Arbeitsrecht/Grundordnung-des-kirchlichen-Dienstes-22.-November-2022.pdf).

<sup>6</sup> Der Text ist hier einzusehen: [https://www.synodalerweg.de/fileadmin/Synodalerweg/Dokumente\\_Reden\\_Beitraege/SV-IV/SV-IV\\_Synodalforum-IV-Grundtext-Lesung2.pdf](https://www.synodalerweg.de/fileadmin/Synodalerweg/Dokumente_Reden_Beitraege/SV-IV/SV-IV_Synodalforum-IV-Grundtext-Lesung2.pdf). Abstimmungsprotokolle und -ergebnisse sind ebenfalls öffentlich: <https://www.synodalerweg.de/dokumente-reden-und-beitraege#c7262>.

<sup>7</sup> Vgl. den Videostream vom 8.9.2022: [https://www.youtube.com/clip/UgkxAAUNhzL4SoFY0mMA3vRX0pHLIPyjBs\\_b](https://www.youtube.com/clip/UgkxAAUNhzL4SoFY0mMA3vRX0pHLIPyjBs_b).